

Stadtverwaltung Bad Dürkheim
Herrn Bürgermeister Christoph Glogger

29.06.2021

Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung des nächsten Stadtrats

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion beantrage ich die Ergänzung der Tagesordnung des nächsten Stadtrats um folgenden Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung:

Hochwasser in Bad Dürkheim

Begründung:

Schwere Unwetter mit Starkregen sind nun an zwei Tagen in knappen Abstand über unsere Stadt hinweggezogen. Voll gelaufene Keller (verbunden mit zerstörten Heizungen, Inventar etc.), unterspülte Straßen, ausgespülte Feldwege und viele weitere Schäden waren die Folgen.

Auch zukünftig müssen wir leider mit solchen Ereignissen rechnen. Es ist unserer Fraktion deshalb besonders wichtig, dass wir die aktuelle Situation genau analysieren, Schwachstellen erkennen und diese dann schnellstmöglich beseitigen. Als ersten Schritt bitten wir die Verwaltung für den Stadtrat um einen Situationsbericht.

Folgende Fragen stellen sich für unsere Fraktion und sollten durch die Verwaltung an diesem Tag beleuchtet werden

:

1. Wo traten im Stadtgebiet Überschwemmungen mit entsprechenden Schäden auf?
2. Welche Schwachstellen bzw. Problemstellen wurden festgestellt?
3. Wurde im Bereich Ungstein/Dürkheimer Bruch die Reinigung der Gräben wie in den Vorjahren vorgenommen?
4. Hat der Bau der Hochwasserschutzmaßnahme im Dürkheim-/Erpolzheimer Bruch die Situation verschlimmert (Gerüchte von zugeschütteten Gräben etc.)? Wie wird Vorsorge getroffen, dass die Durchlässigkeit der Gräben und damit ihre Funktion sichergestellt bleibt?
5. Wie stellte sich die Situation in den Hammerwiesen in Hardenburg da? Die Problemstellen wurden hier ja bereits erkannt – bis wann ist mit der baulichen Umsetzung der im Werkausschuss besprochenen Maßnahmen zu rechnen? Die aktuellen Niederschläge haben ja nochmals die Dringlichkeit aufgezeigt.
6. Welche Schäden sind im Bereich der Feldwege aufgetreten? Mit welchen ungefähren Kosten ist hierfür sowie für die Reinigung der Sandfänge zu rechnen?

Bei dem großen Hochwasserereignis 1989 hat sich nach unseren Informationen die Stadt einmalig an diesen Kosten beteiligt. Sollte man dies nicht auch für dieses Ereignis prüfen?

7. Welche Erfahrungen hat die Feuerwehr gemacht und gibt es aus ihrer Sicht Schwachstellen bzw. Verbesserungsmöglichkeiten für die Zukunft?
8. Wie stellt sich die Situation aus Sicht des Kanalwerks da?

Der Schutz von Leib, Leben und Eigentum muss unsere höchste Priorität genießen. Eine genaue Analyse der Ereignisse ist deshalb unabdingbar. Hierfür kann die Beratung im Stadtrat nur der erste Schritt sein. Wir müssen uns in einem zweiten Schritt in Bau- und Entwicklungsausschuss, Ausschuss für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten und Werkausschuss intensiv mit dem Thema befassen. Sind Verbesserungen im Hochwasserschutz bzw. der Vorsorge vor Starkregenereignissen notwendig, sollten wir diese schnellstmöglich auf den Weg bringen.

Zum Abschluss gilt unser Dank allen Helferinnen und Helfern, die in diesen Stunden aktiv waren: Feuerwehren aus Bad Dürkheim und der gesamten Region, THW, DRK, Verwaltung, Bauhof und den unzähligen Freiwilligen, die im Rahmen von Nachbarschaftshilfe die Ärmel hochgekrempelt haben. Dieses Aufeinander-Acht-Geben und Zusammenstehen ist der wahre Reichtum einer Gesellschaft. Allen ein herzliches Dankeschön!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Markus Wolf'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.